

UnivIS: Eingabe von Studienfachkürzeln bei Lehrveranstaltungen der Technischen Fakultät

In UnivIS gibt es zwei Möglichkeiten, eine Lehrveranstaltung (LV) einem Studiengang zuzuordnen:

1. durch *Einordnen* unter die entsprechende Überschrift im Lehrveranstaltungsverzeichnis (hieraus wurde das "alte" Vorlesungsverzeichnis erzeugt; LV aber bitte aus anderen Gründen weiterhin einordnen)
2. durch Angabe der entsprechenden Studienfächer/Studienrichtungen bei der Eingabe einer Lehrveranstaltung (hierbei können alle Studiengänge angegeben werden, für die die Lehrveranstaltung angeboten wird und die Lehrveranstaltung wird dadurch automatisch im "Vorlesungs- und Modulverzeichnis nach Studiengängen" bei diesen Studiengängen angezeigt. Dieses Verfahren ist an der Technischen Fakultät seit einigen Jahren das bevorzugt verwendete).

Eingabe in der Rubrik Studienfächer/Studienrichtungen

Initial sind keine Studienfächer zugeordnet. Durch Auswahl eines Studienfachs und "hinzufügen" wird eine Zeile für die konkrete Zuordnung zu einem Studiengang bzw. einer Studienrichtung

Studienfächer / Studienrichtungen

[Studienfach auswählen] 1x hinzufügen

eingebildet: (dieser Schritt kann für beliebig viele Fächer wiederholt werden)

Studienfächer / Studienrichtungen

① PF ② MB-BA ③ im ④ Semester ⑤ ECTS
Maschinenbau 1x hinzufügen

① Veranstaltungstyp: **PF=Pflichtfach**: ist für alle Lehrveranstaltungen anzugeben, die nach der Prüfungsordnung des Studienfachs verpflichtend für alle Studierenden vorgesehen sind. Bei den Übungen zu einer Pflicht-Vorlesung bitte ebenfalls "PF" auswählen. Wenn mehrere Übungstermine zur Auswahl stehen, dann werden diese am besten als "Kurse" innerhalb der Lehrveranstaltung angelegt¹.

WPF=Wahlpflichtfach: ist für alle Lehrveranstaltungen anzugeben, bei denen die Studierenden nach der Prüfungsordnung die Auswahl aus einer Reihe von alternativen LV haben. Typischerweise bei Vertiefungsveranstaltungen, Seminaren, etc.

WF=Wahlfach: hierunter fallen alle Veranstaltungen, die im Rahmen einer freien Auswahl in der Prüfungsordnung wählbar sind. Typischerweise wird man diese Kategorie nicht vollständig angeben, da viele Prüfungsordnungen im Wahlbereich eine sehr flexible Wahl zulassen und damit viele Lehrveranstaltungen Wahlfach für "fast alles" sein können. Eine Angabe hier ist vor allem dann sinnvoll, wenn man Studierende eines bestimmten Fachs explizit auf die LV aufmerksam machen möchte.

leer lassen: die Zuordnungszeile wird beim Abspeichern der LV gelöscht²

② **Studiengangs-/Studienrichtungs-Kürzel** innerhalb des Fachs. Erläuterungen auf der Rückseite

③ **Auswahl Semester im oder ab oder von** dem die LV nach dem Studienverlaufsplan in der Prüfungsordnung in dem Fach empfohlen wird.

④ **Semesterangabe im oder ab oder bis** zu dem die LV empfohlen wird.

⑤ leer lassen, ECTS werden nur für Module vergeben.

1 Um die einzelne Übungstermine als Kurse anzulegen, werden beim Anlegen der Lehrveranstaltung die Termine zunächst alle normal eingegeben und die LV wird abgespeichert. Dann wird die neue LV in der "Auswahl einer Lehrveranstaltung" nochmal angewählt und "Lehrveranstaltung in Kurse umwandeln" angeklickt. Dadurch wird jeder Termin zu einem eigenen Kurs innerhalb der LV

2 Bitte alle nicht mehr zutreffenden Zuordnungen (vor allem Diplom) so löschen!

Studiengangs-/Studienrichtungs-Kürzel der einzelnen Fächer

- Beispiele für die Struktur: MB-BA: Maschinenbau-Bachelor, MB-MA: Maschinenbau-Master
- teilweise werden die Kürzel detaillierter unterschieden: CE-BA-G: Grundlagenfächer im Studiengang Bachelor Computational Engineering

Wenn man in UnivIS im Bearbeitungsmodus mit der Maus ein Kürzel der Auswahlliste anwählt, wird nach ca. einer Sekunde die Bedeutung eingeblendet.

Studiengang	Kürzel
Advanced Materials and Processes	MAP-O, MAP-K, MAP-SOFT: Fächer im Masterstudiengang MAP-S: weitere Kürzel für vier Schwerpunkte
Advanced Optical Technologies	AOT-GL: Masterstudiengang
Advanced Signal Processing & Communications Engineering (ASC)	ASC-MA: Masterstudiengang
Berufspädagogik Technik	BPT-BA: Bachelor, Studienrichtung Metall (-M) und Elektro (-E) BPT-MA: Master, Studienrichtung Metall (-M) und Elektro (-E)
Chemical Engineering – Nachhaltige Chemische Technologien	CEN-BA: Bachelor CEN-MA: Master
Chemie- und Bioingenieurwesen	CBI-BA: Bachelor CBI-MA: Master
Communications and Multimedia Engineering	CME-MA: Master
Computational Engineering	CE-BA-G : Bachelor Grundlagen: die festen Informatik- und Mathematik-Teile. Für die TAFs, Seminare und Wahlmodule eigene Kürzel
Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik	EET-BA: Bachelor, weitere Aufschlüsselung für Studienrichtungen EET-MA: Master, weitere Aufschlüsselung für sechs Studienrichtungen
Energietechnik	ET-BA: Bachelor ET-MA: Master mit drei Studienrichtungen: -VTE, -EET, -MWT
Informatik	INF-BA: Informatik Bachelor, Kürzel für Seminare und Vertiefungen selbsterklärend I2F-BA: Informatik-2-Fach-Bachelor INF-LAG: Informatik für Lehramt Gymnasium INF-LAR: Informatik für Lehramt Realschule INF-MA: Informatik Master. Hier keine Unterscheidung in Vertiefungsrichtungen - die LV im Master werden nur noch über das Modulverzeichnis angezeigt
International Production Engineering and Management	IP-BA: Bachelor
Int. Projectmanagement in Systems Engineering	IPM-MA: Master
Informations- und Kommunikationstechnik	IuK-BA: Bachelor, keine weitere Aufschlüsselung bei Bachelor IUK-MA: Master, vier Vertiefungsrichtungen
Life Science Engineering	LSE-BA: Bachelor LSE-MA: Master
Maschinenbau	MB-BA: Bachelor, weitere Kürzel für Fächergruppen MB-MA: Master, weitere Kürzel für Fächergruppen und Studienrichtung IP
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	MWT-BA: Bachelor MWT-MA: Master mit verschiedenen Kernfächern
Mechatronik	ME-BA: Bachelor, weitere Kürzel für Modulgruppen ME-MA: Master, weitere Kürzel für Vertiefungsrichtungen (Modulgruppen)
Medizintechnik	MT-BA: Bachelor, daneben Kürzel für Zuordnung von LV zu einer Studienrichtung: MT-BA-BV: Bildgebende Verfahren MT-BA-GP: Gerätetechnik und Prothetik MT-MA: Medizintechnik Master, mit drei Vertiefungsrichtungen: -BDV, -MEL, -GPP
Nanotechnologie	NT-BA: Bachelor NT-MA: Master
Wirtschaftsinformatik	WINF-BA: Bachelor IIS-MA: International Information Systems Master
Wirtschaftsingenieurwesen	WING-BA-MB, WING-BA-IKS: für Veranstaltungen, die in der jeweiligen Studienrichtung zu belegen sind, weitere Kürzel zur Spezifikation von Modulgruppen. WING-MA: Master

Die für den Studienbeginn im Sommersemester eingeführten separaten Kürzel (Endung –S) müssen nicht weiter gepflegt werden, da diese Kohorten bereits die Regelstudienzeit durchlaufen haben.